

Zeitschrift: Bericht über die Tätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft

Herausgeber: St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Band: 78 (1961-1962)

Artikel: Jahresbericht 1962

Autor: Aulich, Kurt

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-832806>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT 1962

*erstattet an der Hauptversammlung vom 20. März 1963
vom Präsidenten Kurt Aulich*

Wir erleben auf dem Gebiet der Naturwissenschaften und der Technik eine Zeit raschen Fortschrittes. Wie schnell ist manches, was wir gestern noch für richtig hielten, heute schon veraltet! Es ist also begreiflich und richtig, ja unbedingt notwendig, daß auf weltweitem, internationalem Boden eine Neuorientierung in der naturwissenschaftlichen Ausbildung aller Stufen diskutiert wird. So hat in sehr verdienter Weise in den letzten Jahren die OECD (Organisation de Coopération et de Développement Economiques) Seminarien in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie durchgeführt, mit dem Ziel, den gesamten mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht an europäischen und amerikanischen Mittelschulen tiefgreifend zu reformieren. Dem heranwachsenden Menschen soll ein reibungsloser Anschluß an Forschung und Ideen der neuen Zeit gewährleistet sein.

Und wir, die Erwachsenen, aus der Schule von gestern? Auch uns muß es ermöglicht werden, ein modernes Weltbild zu formen. Auch wir wollen teilhaben an neuen Erkenntnissen. Auch wir möchten im Spiegel des Naturganzen, uns selbst, den Menschen besser erfassen, seine Stellung im Kosmos erfahren.

Sowohl die Jugend wie die Erwachsenen haben die Sehnsucht und das Recht, ihren Bildungsdurst zu stillen. Im Folgenden sei geprüft, wieweit dies möglich war, im Rahmen unserer Gesellschaft mit ihrer vielfarbigen Tätigkeit.

Das Vortragsprogramm

- | | |
|------------|--|
| Januar 10. | Dr. Hans Rudolf Christen, Winterthur:
Moderne Begriffe von Base und Säure |
| Januar 17. | PD Dr. Karl Wührmann, Sektionschef an der Eidg.
Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung
und Gewässerschutz, ETH Zürich:
Wissenschaftliche Probleme bei der
Gewässerreinigung |
| Januar 31. | Dr. Irenäus Eibl-Eibesfeldt, am Max-Planck-Institut
für Verhaltensphysiologie, Seewiesen in Oberbayern:
Die Galápagos-Inseln im Pazifik, ihre Landschaft
und eigentümliche Tierwelt |

- Februar 7. Prof. Dr. Heinz Ellenberg, Leiter des Geobotanischen Instituts der ETH Zürich:
Über die Ursachen der Gesellschaftsbildung bei Pflanzen
- Februar 28. Prof. Heinz Bächler, St.Gallen:
Zur Basler Kritik am Alpinen Paläolithikum
- März 21. Dr. Kurt Aulich, St.Gallen:
Aus der Flora der Rocky Mountains von Colorado
- Oktober 31. Dr. Theodor Zingg, Weißfluhjoch:
Wolkenkunde
- November 23. Dr. Paul Müller-Schneider, Chur:
Samenverbreitung durch Tiere
- Dezember 5. Prof. Dr. Kurt Mühlethaler, ETH Zürich:
Feinbau und Leistungen der Zelle (Ergebnisse elektronenmikroskopischer Untersuchungen)

Der Vortrag von Dr. Eibl wurde gemeinsam mit der Ostschweizerischen Geographischen Gesellschaft und der Museumsgesellschaft, derjenige von Prof. Heinz Bächler gemeinsam mit dem Historischen Verein arrangiert. Alle Vorträge erfreuten sich eines regen Zuspruchs.

Die Referierabende

- November 30. Dr. H. Kilchher, Geigy-Werke Schweizerhalle AG:
Moderne Methoden der Chromatographie
- Dezember 19. Prof. Dr. H. Eugster, Trogen:
Über die tektonische Synthese der Engadiner Dolomiten mit Einschluß des Schweizerischen Nationalparks

Dem geschickten Leiter der Referierabende, Herrn Prof. Dr. Werner Weber, sei der Dank des Vorstandes ausgesprochen.

Die Exkursionen

- Juni 23. Besichtigung des Gutsbetriebes Schloß Watt in Mörschwil
Führung: Herrn Oberst Krippel

- September 1. Besichtigung der Tiefbohrung auf dem Seerücken der Aktiengesellschaft für schweizerisches Erdöl (SEAG)
 Kurzvortrag und Erklärungen durch Herrn Dr. U. Büchi, Chefgeologe der SEAG
- Oktober 27. Besuch der Betriebe OBI Obstverwertungsgenossenschaft in Bischofszell
 Begrüßung und Einführung durch Herrn Ing. agr. Huber

Herrn Prof. Lanker, der das Exkursionswesen seit über 25 Jahren mit großer Gewissenhaftigkeit betreut, möchten wir ganz besonders danken.

Der Mitgliederbestand

ist von 391 am 1. Januar 1962 auf 396 am 1. Januar 1963 etwas angestiegen. Wir befinden uns also erfreulicherweise nahe der 400-Grenze! Eingetreten sind 21. Verloren haben wir 16 Mitglieder, davon 7 durch Tod: Ehrenmitglied Dr. h.c. Friedrich Schmid, Oberhelfenschwil; Freimitglied Bruno Boesch, alt Sekundarlehrer, St.Gallen; Josef Badner-Haag, St.Gallen; Gottfried Göldi, alt Adjunkt der Telephondirektion, St.Gallen; Fritz Rau, Kaufmann, St.Gallen; Hermann Roos, Elektrotechniker, Herisau; Prof. Dr. Otmar Widmer, St.Gallen.

Am 5. Dezember 1962 wurde in Oberhelfenschwil *Dr. h.c. Friedrich Schmid* zu Grabe getragen. Unsere Gesellschaft trauert, voller Anerkennung und Dankbarkeit, um einen leidenschaftlichen Naturforscher, der hervorragende Arbeiten über das Zodiakallicht publiziert hat. Unser Ehrenmitglied hat in zäher Ausdauer in seiner eigenen Sternwarte in langen Nächten exakte Beobachtungen und präzise Zeichnungen ausgeführt und wurde 1917 durch die ETH mit dem Doktortitel ausgezeichnet. Auf Studienreisen in die Tropen fand er eine Bestätigung seiner Theorien. Die Vorträge und Publikationen Friedrich Schmids, aber auch seine warme Menschlichkeit werden uns in lebhafter Erinnerung bleiben.

Die Finanzen

stehen normal, wie Ihnen unser Kassier zeigen wird. Doch darf ich der angenehmen Pflicht nachkommen, einen besonderen Dank an die 116 ordentlichen Mitglieder zu richten, welche die in der heutigen Zeit eher bescheiden wirkenden obligatorischen Beiträge freiwillig erhöhten, so daß die Gesellschaft eine zusätzliche Einnahme

von Fr. 824.90 buchen darf. Ein Gönnermitglied schenkte uns Fr. 50.-, und ebenfalls hocherfreut waren wir über ein Legat von Herrn Alfred Sturzenegger sel. im Betrage von Fr. 1000.-. Da wir besonders für den Druck unserer im In- und Ausland geschätzten Berichte immer wieder erkleckliche Summen benötigen, zählen wir gerne auch weiterhin auf Ihre Gebefreudigkeit.

Wir befinden uns heute am Schlusse einer dreijährigen Amtsperiode des Vorstandes. So möchte ich meinen Mitarbeitern einen ganz besonders herzlichen Dank aussprechen. Alles, was unsere Gesellschaft bietet: Vorträge, Referierabende, Exkursionen, die Berichte mit den wissenschaftlichen Arbeiten und die Lesemappe, erscheint zwar als hochwillkommene, aber selbstverständliche Gabe, auf die wir ein Anrecht haben. Doch dürfen wir nicht vergessen, daß dahinter sehr viel uneigennützige Arbeit des Vorstandes im Dienste der Allgemeinheit steckt. Mögen die stillen Mitarbeiter und alle Mitglieder, welche zum Gedeihen der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft beigetragen haben, den Dank aus unser aller Herzen spüren!

JAHRESRECHNUNGEN

(Die Einnahmen und Ausgaben für das Murgsee-Reservat sind miteingeschlossen.)

	1961 Fr.	1962 Fr.
<i>Einnahmen</i>		
Ordentliche Mitgliederbeiträge	2673.50	2648.65
Lebenslängliche Mitgliedschaft (je eine) . . .	200.—	200.—
Freiwillige Beiträge der ordentlichen Mitglieder	935.—	824.90
Gabe eines Gönnermitglieds	50.—	50.—
Beitrag des Kantons St.Gallen	500.—	500.—
Beitrag der Stadt St.Gallen	320.—	800.—
Beitrag der Ortsbürgergemeinde St.Gallen an die Druckkosten Band 77 Berichte . . .	500.—	—.—
Legat von Herrn Alfred Sturzenegger sel. . .	—.—	1000.—
Kapitalzinsen	2346.—	2135.65
Naturschutz: Jahresbeitrag des SBN	100.—	100.—
Landabtretung an die SBB (Buriet)	1823.—	—.—
Holzverkauf aus Reservat Rotmoos	—.—	554.10
Verkauf von Jahrbüchern	266.20	692.55
Verschiedenes	118.35	258.80
Total	9832.05	9764.65
<i>Ausgaben</i>		
Vorträge und Exkursionen	1670.35	2161.05
Lesemappen	1509.65	1831.30
<i>Berichte</i>		
Band 77 (abzüglich Vorauszahlung 1960: Fr. 1715.20)	5942.25	—.—
Rückstellung für Band 78	—.—	4000.—
Naturschutz: Murgsee-Reservat	260.—	260.—
Entensee, Uznach (1960–1962)	80.—	40.—
Erhaltung des Landschaftsbildes am Zürichsee	30.—	30.—
Wildparkgesellschaft St.Gallen	100.—	100.—
Aufwendungen diverser Art	104.40	60.—
Verschiedenes	242.15	316.55
Total	9938.80	8798.90
<i>Bilanz</i>		
Einnahmen-Überschuß	—.—	965.75
Ausgaben-Überschuß	106.75	—.—

Die Ergebnisse sind in den entsprechenden Jahresberichten diskutiert.